

	<p>Objekt: Schale mit Schlangenfadendekor</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W65</p>
--	--

Beschreibung

Die freigeblasene Schale, mit Heftnarbe, besteht aus durchsichtigem, entfärbtem Glas, graugelbgrün schimmernd. Der Boden ist abgeflacht und nach innen gewölbt; der röhrenförmige Standring wurde aus der Wandung herausgekniffen. Die Schalenwandung schließt mit einem nach innen gefalteten, röhrenförmigen Rand ab.

Die Außenfläche wurde mit einem verschiedenartig aufgelegten Fadendekor verziert: Etwa 1,70 Zentimeter unterhalb des Randes sowie 0,70 Zentimeter vom Standring entfernt setzt jeweils ein dünner, umlaufender Faden einen kleinen Akzent. Das Hauptmotiv befindet sich auf der unteren Wandung und wird bestimmt von zwei freihändig aufgelegten Schlangenfäden: Jeder beginnt oben links von seiner Mitte, führt nach links, beschreibt eine enge Kurve, setzt sich wellig nach rechts fort, biegt erneut in einer Kurve nach unten, führt zurück zur Mitte und verläuft dann spitzwinklig nach rechts, wo er geradlinig endet.

Die Schale ist vollständig erhalten, musste allerdings aus Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Auf der Bodenunterseite wird eine Stelle von einem dicken, mattweißen Belag und einer silberweißen Verwitterungsschicht bedeckt; das Glas irisiert.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, freigeblasen

Maße:

Höhe 4,7 cm; Durchmesser 16,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

wer

wo Nordgallien

Hergestellt wann 180-220 n. Chr.

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer	
wo	Nordwestprovinzen (Römisches Reich)
wann	
wer	Glassammlung Ernesto Wolf
wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Schale (Gefäß)

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart